

Biografie Sergey Simakov – lang Website Deutsch

Sergey Simakov zählt zu den herausragenden Dirigenten seiner Generation und ist im Bereich des klassischen Konzertrepertoires und der Oper erfolgreich. Aufgrund seines vielseitigen Repertoires wird er von namhaften Orchestern in ganz Europa geschätzt.

Ausgebildet bei namhaften Dirigenten wie u.a. Iván Fischer, Jorma Panula, Eri Klas, Daniel Raiskin, Ilan Volkov, Sian Edwards und Marko Letonja, absolvierte er seine Studien im Fach Dirigieren an den Musikhochschulen in Kasan und Freiburg bei Fuat Mansurov, Scott Sandmeier und Lutz Köhler. Sergey Simakov wurde mehrfach bei internationalen Dirigierwettbewerben prämiert, darunter 2015 bei der International Conducting Competition Jeunesses Musicales Bucharest und aktuell 2023 mit dem zweiten Preis („Silver Baton“) bei der Grzegorz Fitelberg International Competition for Conductors und dem Silesian Philharmonic Symphony Orchestra Award. Darüber hinaus war er von 2012 bis 2016 Stipendiat des DIRIGENTENFORUMS des Deutschen Musikrats.

Dirigate führten ihn u.a. ans Mecklenburgische Staatstheater Schwerin, Stadttheater Ulm sowie die Komische Oper Leipzig. Ein einschlagender Erfolg war die Neuproduktion Donizettis „L'Elisir d'Amore“ am Staatstheater Cottbus, bei der Simakovs für seine Interpretation mit „gehöriger Verve“ (Lausitzer Rundschau) und er selbst als „echter Operndirigent“ (Der Opernfreund) herausgehoben wurde.

Simakov stand am Pult zahlreicher Orchester sowie Ensembles. Er arbeitete u.a. mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Iceland Symphony Orchestra, Konzerthaus Orchester Berlin, Nord Netherlands Symphony Orchestra, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Moscow Philharmonic Orchestra und der George Enescu Philharmonic Orchestra zusammen. Regelmäßige Engagements bringen ihn zu verschiedenen Festivals, darunter das George Enescu Festival 2023 in Rumänien.

Als Gründer und künstlerischer Leiter des Giraud Ensemble Chamber Orchestra veröffentlichte Simakov im Jahr 2019 eine vielbeachtete CD. In Koproduktion mit dem SRF-Kultur entstand so eine Platte mit Werken von Goulda, Prokofiew und Poulenc beim Label Solo-Musica/SONY Music. Besonders hervorgehoben wurde das „pointierte und transparente Spiel“ (Das Orchester) des 2015 geründeten, in Zürich ansässigen Orchesters unter seiner Leitung. Eine weitere CD-Einspielung mit diesem Orchester war die CD-Production „PRIMUS“ für das Label „Yartista“ im Jahr 2017.

Zukünftige Einladungen im Jahr 2024 umfassen u.a. jene des Elbląska Orkiestra Kameralna, Filharmonia Gorzowska, Sinfonietta Cracovia, Filarmonia Kaliska, Teatr Wielki w Łodzi, Moravian Philharmonic Orchestra Olomouc, Opole Philharmonic sowie des Silesian Philharmonic Symphony Orchestra. Auch mit dem Giraud Ensemble Chamber Orchestra sind in der kommenden Saison Konzerte geplant.

Seit 2017 ist Simakov Lehrbeauftragter im Fach Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Freiburg.

Kurzversion ca. 1.500 Anschläge inkl. Leerzeichen

Ausgebildet bei Dirigenten wie Iván Fischer, Jorma Panula, Eri Klas, Daniel Raiskin, Ilan Volkov, Sian Edwards und Marko Letonja, absolvierte Sergey Simakov seine Studien im Fach Dirigieren in Kasan und Freiburg bei Fuat Mansurov, Scott Sandmeier und Lutz Köhler. Simakov wurde mehrfach bei internationalen Dirigierwettbewerben prämiert, darunter 2015 bei der International Conducting Competition Jeunesses Musicales Bucharest und 2023 mit dem 2. Preis bei der Grzegorz Fitelberg International Competition for Conductors und dem Silesian Philharmonic Symphony Orchestra Award. Von 2012 – 2016 war er Stipendiat des DIRIGENTENFORUMS.

Dirigate führten ihn u.a. ans Mecklenburgische Staatstheater Schwerin, Stadttheater Ulm, Staatstheater Cottbus sowie die Komische Oper Leipzig. Er arbeitete u.a. mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Iceland Symphony Orchestra, Konzerthaus Orchester Berlin, Nord Netherlands Symphony Orchestra, Orchestre Philharmonique de Strasbourg, Moscow Philharmonic Orchestra und dem George Enescu Philharmonic Orchestra. Simakov ist Gründer und künstlerischer Leiter des Giraud Ensemble Chamber Orchestra, mit dem er dato zwei CDs veröffentlichte. Das Jahr 2024 bringt Zusammenarbeit u.a. mit dem Elbląska Orkiestra Kameralna, Filharmonia Gorzowska, Sinfonietta Cracovia, Filarmonia Kaliska, Teatr Wielki w Łodzi, Moravian Philharmonic Orchestra Olomouc, Opole Philharmonic sowie des Silesian Philharmonic Symphony Orchestra sowie mit dem Giraud Ensemble Chamber Orchestra.

Seit 2017 ist Simakov Lehrbeauftragter im Fach Orchesterleitung an der Hochschule für Musik Freiburg.